

Chick lit für junge Erwachsene

Vergangenes Jahr erschien mit "Ausgezogen" Steffi von Wolffs erster Roman für junge Erwachsene - und das mit großem Erfolg. Was viele Autoren sich nicht trauen, gelingt der deutschen Autorin mit Leichtigkeit: Sie frischt Chick lit für die jüngere (Frauen-)Generation gekonnt auf und sorgt damit für einen kurzweiligen Lesespaß, der eine Altersgrenze nicht kennt. Mit "Ausgebucht" knüpft sie nun an ihre Erfolge an und lässt Bücher zu einem attraktiven Zeitvertreib werden, in den Jung und Alt sich zu verlieren drohen. Wie sehr, das verrät die aberwitzige Geschichte.

Es vergeht kein Tag im Leben von Dine und Katinka, in dem sie sich nicht überlegen, mit welcher Methode sie am besten die ungeliebte Zwillingsschwester umbringen könnten. Schon seit ihrer Geburt beherrschen Streitereien und "Mordanschläge" den Alltag der Familie Martini - für die Eltern ein inzwischen ganz normales Bild von Geschwisterliebe. Und doch ahnen sie: Es wird der Tag kommen, da müssen die Mädchen ihren Kleinkrieg zur Seite legen und mit- statt gegeneinander arbeiten. Als Urgroßmutter Fanny stirbt, ist jener Moment endlich da - schließlich haben sie das marode Hotel "Friedenzauber" geerbt und müssen dieses wieder auf Vordermann bringen.

Wie sie am Tag der Testamentseröffnung erfahren, wird ihnen mit diesem Erbe eine große Last übergeben. Drei Monate haben sie Zeit, um den einstigen Glanz zurück in den "Friedenzauber" zu bringen und damit attraktiv für Nordsee-Urlauber zu machen. Erst wenn sie für mindestens drei Monate am Stück ausgebucht sind, bekommen sie ihr Erbe ausgezahlt: immerhin eine Million Euro! Aber bereits die Fahrt nach Altkirchtrup erweist sich als ein Survival-Trip, bei dem selbst das Navi den Geist aufgibt. Endlich im Kaff angekommen, erleben sie die nächste Überraschung: Die Straßen sind wie ausgestorben und die wenigen Einwohner sind den Zwillingen nicht gerade freundlich gesinnt. Da ist guter Rat teuer.

Den bekommen sie von Bendix Janssen, einem Eigenbrötler mit Herz für gestrandete Teenager. Mit ihm an ihrer Seite sowie fleißigen Handwerkern und einem gutgefüllten Geldbeutel steht Dine und Katinka die Welt offen - so glauben sie zumindest, bis mit Bennie jemand auftaucht, der Dines Herz in Wallung und Katinkas Puls zum Rasen bringt. Der Journalist beabsichtigt nämlich eine Reportage über die Neueröffnung vom "Friedenzauber" und sucht nebenbei nach Leichen im Keller der Martinis. Das Ergebnis seiner Recherche ist ein lang geheftetes Geheimnis von Urgroßmutter Fanny, das die Zwillingen in des Teufels Küche bringen könnte.

Erfolgsautorin Steffi von Wolff lässt keine Lesewünsche offen: Schröge Protagonisten, eine amüsante Story und anhaltendes Bauchkribbeln machen diesen Roman zu einem literarischen Genuss. "Ausgebucht" ist der Beginn einer neuen Bücherwelle, denn junge Mädchen sind die Leserinnen von morgen und wünschen sich gute (Abend-)Unterhaltung, bei der Lachen das oberste Gebot ist.

Susann Fleischer 24.01.2011